

# AGGERTALER 02|17



DAS LOKALMAGAZIN FÜR DAS AGGERTAL UND LINDLAR

**Tierheim Koppelweide – Seite 16**

Im Tierschutzverein Oberberg e.V. ist wieder Ruhe eingeekehrt.

**HeartChor Hunstig – Seite 20**

Die Erfolgsgeschichte der 2012 gegründeten Chorgemeinschaft.

**Aggertalklinik – Seite 24**

Der Focus stufte sie bundesweit zu den 50 Top-Reha-Kliniken ein.



# Ruckzuck ist einfach...



[www.ksk-koeln.de/kwitt](http://www.ksk-koeln.de/kwitt)

...weil man Geld  
schnell und leicht per Handy  
senden kann. Mit Kwitt,  
der neuen Funktion der  
Sparkassen-App.

Jetzt aktivieren!

Wenn's um Ihr Geld geht



Kreissparkasse  
Köln

## Impressum

### Herausgeber

Welpdruck GmbH  
Dorfstraße 30, 51674 Wiehl  
Tel.: 02262 7222-0  
Fax: 02262 7222-25  
mail@der-medienverlag.de  
www.der-medienverlag.de  
Amtsgericht Köln, HRB 57879  
Geschäftsführer: Michael Welp

### Erscheinung, Auflage

4 x jährlich, 26.500 Exemplare

### Koordination und Vertrieb

Susanne Kreuder  
vertrieb@der-medienverlag.de  
Tel.: 02262 7222-12

### Redaktion

Dieter Lange (Leitung)  
Vera Marzinski  
Anna-Lena Schäfer  
redaktion@der-medienverlag.de  
Tel.: 02262 7222-12

### Layout

Marco Reifenberg  
Vitamin D GbR | Büro für Design  
Am Faulenberg 9, 51674 Wiehl  
Tel.: 02262 699837, info@vitamind.de

### Druck

Welpdruck GmbH  
Dorfstraße 30, 51674 Wiehl  
Tel.: 02262 7222-0  
info@welpdruck.de

### Verteilung

kostenlos an alle Haushalte  
im Verteilgebiet

### Titelbild

Reno Müller, Landpartie Engelskirchen (siehe Termine Seite 8)

Der Herausgeber haftet nicht für eventuell erlittenen Schaden, der aus Fehlern und/oder Unvollständigkeiten aus dem Inhalt dieses Magazins hervorgeht. Zugleich ist der Herausgeber nicht verpflichtet, unverlangt eingeseandte Artikel oder Bilder zurückzusenden. Der Inserent ist für die von ihm eingereichten Texte, Bilder oder Logos, etc. selbst verantwortlich. Der Inserent schützt die Firma Welpdruck GmbH vor allen Forderungen, die aus dem Verstoß gegen Rechte Dritter im Bezug auf Marken, Patente, Urheberrechte oder anderer Rechte hervorgehen sollten. Eine Vervielfältigung abgedruckter Texte ohne vorherige Absprache und Zustimmung mit der Welpdruck GmbH ist unzulässig und strafbar. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht automatisch die Meinung des Verlages wieder.

## Vorwort

### Der AGGERTALER mit einer neuen Serie

Die späte Frostperiode im April ist vorbei, auch die „Eisheiligen“, die nach jahrhundertelangen Erfahrungen und Wetterbeobachtungen unsere Region regelmäßig Mitte Mai an drei bis fünf Tagen „besuchen“, gehören der Vergangenheit an. Nun darf er also kommen, der Sommer 2017, der in der vergangenen Woche ja schon mal ein kräftiges Gastspiel hierzulande gab und in Biergärten und Eiscafés für große Anstürme sorgte. Schade nur, dass die Wasserratten und Sonnenanbeter bisher das beliebte Engelskirchener Panoramabad noch nicht nutzen konnten, sondern sich voraussichtlich sogar bis in die Sommerferien (Bericht Seite 7) gedulden müssen, bis die dringend erforderlichen Reparaturarbeiten an dem beliebtesten Freibad der Region abgeschlossen sind. Dafür öffnete am vergangenen Sonntag das Freibad Wallefeld seine Pforten. Und bei durchaus akzeptablen 19 Grad Wassertemperatur freute sich der Verschönerungsverein Wallefeld als Betreiber des ältesten Naturbades in NRW schon über den ersten Besucheransturm.

Also, den ersten Vorgeschmack haben wir also schon erhalten, jetzt bleibt die Vorfreude auf einen – hoffentlich – schönen Sommer. Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wünschen wir viel Spaß bei der Lektüre der aktuellen Ausgabe des AGGERTALER, der neben den üblichen Terminen und Veranstaltungstipps wieder viele interessante Reportagen, Porträts und Wirtschaftsstorys enthält. Einige Kostproben gefällt? In dieser Ausgabe starten wir nach den beliebten Wander- und Naturschutzserien (Seite 18/22) eine weitere Serie, und zwar eine Chorreihe, in der wir in jeder Ausgabe einen Chor oder eine Chorgemeinschaft aus dem Verbreitungsgebiet des AGGERTALER vorstellen. Den Auftakt macht der Hunstiger Chor „HeartChor“ (Seite 20), der zwar erst 2012 gegründet wurde, aber auf eine wahre Erfolgsgeschichte zurückblicken kann. Damit aber nicht genug. Wir haben auch einen Blick hinter die Kulissen des Tierheims Koppelweide (Seite 16) gemacht und stellen die Engelskirchener Aggertalklinik vor (Seite 24), die sich bundesweit zu den 50 besten Reha-Kliniken für Orthopädie zählen darf.

Dies, liebe Leserinnen und Leser, ist aber nur ein kleiner Auszug aus der aktuellen Ausgabe des AGGERTALER. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen – und freuen Sie sich schon jetzt auf die nächste Ausgabe, die Mitte September erscheinen wird. Bis dahin wünschen wir Ihnen eine schöne Sommerzeit und einen erholsamen Urlaub.

### Ihr Verlags- und Redaktionsteam der medienverlag





# Voller Energie für den Aggertaler.

3	Vorwort	16	Tierheim Koppelweide
5	In Kürze	18	Bergische Wanderwochen
8	Termine	20	HeartChor Hunstig
10	Kulturtermine	21	5. Volksbank Oberberglauf
11	Nümbrechter Lichterfest 2017	21	Schriftsteller Karl Feldkamp
12	Open-Airs und Laufveranstaltungen	22	Naturschutz im Aggertal
13	Kleinkunst auf der Kirchenbühne	24	Aggertalklinik
14	Engelskirchen führte Ehrenamtskarte ein	25	Neue Bankkaufleute bei der Volksbank Oberberg
15	Die Antwort auf Lackschäden am Auto	26	Ausstellung „Stadt, Land, Garten“
15	Bahnfreunde Wiehl-Gummersbach		

## Musikertreffen ein Erfolg



Das 3. Musikertreffen am 8. April, das von dem Organisationsteam „Ralf Lindenberg & Friends“ veranstaltet wurde und dessen Erlös für „Helfende Hände Oberberg“ bestimmt war, war in der ausverkauften Schützenhalle Kaltenbach ein voller Erfolg. Und so konnten Ralf Lindenberg (vorne 2. v. r.) und seine Mitstreiter Angelika Lindenberg, Ralf Boas, Heiko Gauditz (hinten v.l.n.r.) und Andreas Löhner (vorn li.) nun in der Marienhagener Gaststätte „Zum Löwen“ die Rekordsumme von 1.120 Euro an Bettina Hühn (vorn 2. v. li.) und Markus Hühn (r.) von „Helfende Hände“ für soziale Zwecke überreichen.

## Alfred Witt gewann Audi Q3



Seit Jahrzehnten ist Alfred Witt (2.v.l.) Kunde der Volksbank Oberberg in Loope, aber als er von dort kürzlich einen Anruf erhielt, er habe beim Gewinnsparen ein Auto gewonnen, da glaubte er zunächst an einen Scherz. Aber tatsächlich konnten der 78-Jährige und seine Frau einen Audi Q3 im Wert von 40.000 Euro von Geschäftsstellenleiter Frankjörn Schell (l.) und Jörn Richling (r.) freudig in Empfang nehmen. Das Gewinnsparen ist eine Aktion der Volksbanken, bei der die Kunden Lose kaufen, einen Betrag ansparen und gleichzeitig an einer Verlosung teilnehmen.

## „Café Begegnung“ eröffnet



Die Engelskirchener Ehrenamtsinitiative Weitblick hat kürzlich ihr Café Begegnung eröffnet (Foto). Darin treffen sich jeden 2. Sonntag im Monat, 14-17 Uhr, Menschen mit und ohne Behinderung, um zu kochen, zu musizieren, zu malen, zu basteln oder um gemeinsam Spaß zu haben. Außerdem werden Ausflüge unternommen und die Eltern können sich untereinander austauschen. Treffpunkt ist das Jugendzentrum am Ränderother Aggerstrand, das die AWO Rhein-Oberberg für solche Zwecke gern zur Verfügung stellt. Weitere Infos: Hans-Willi Rudloff (02263/83181) [www.obk.de/weitblick](http://www.obk.de/weitblick)

## Erfolgreiches Wochenende



Ein erfolgreiches Wochenende für die Sommerbiathleten des Schützenvereins Lindlar. Beim Ortslauf „Lindlar läuft“ waren sie mit 19 hochmotivierten Läufern (Foto) am Start – und belegten in der Teamwertung die Plätze 2, 6 und 12. Schon am nächsten Tag waren sie beim 3. Lauf des Rheinland-Cups in Gering wieder am Start, wo sich Greta Klumpe, Marc und Nils Bischof, Tabea Torba, Betina Brückmann und Niklas Berger jeweils Gold sicherten, Leonie Huth, Mona Brückmann und Jannik Wiesemann gewannen Silber und Frederik Nellen, Ricarda Torba und Norbert Wolf Bronze.

## Einser-Prüfling geehrt



Einer der prüfungsbesten Bank-Auszubildenden der genossenschaftlichen Finanzgruppe hat sein „Handwerk“ bei der Volksbank Oberberg gelernt. Als einer von 39 Einser-Prüflingen aus Rheinland und Westfalen wurde der Gummersbacher Maxime Rocheteau (22/M.) in der Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsakademie (RWGA) in Rösrath für sein hervorragendes Abschneiden (92 von 100 Punkten) mit einer Urkunde geehrt. Im Rahmen einer Feierstunde gehörten RWGA-Leiter Udo Urner (l.) und Seminarleiter Dirk Furman (r.) zu den ersten Gratulanten.

## Lydia Follmann ist Rektorin



Lydia Follmann (2.v.r.), bisherige Vizeschuldirektorin der Jakob-Moreno-Schule in Gummersbach, wurde kürzlich von Landrat Jochen Hagt (2.v.l.), Dezernent Dr. Christian Dick-schen (r.) und Schulamtsleiterin Anke Koester als neue Leiterin der Helen-Keller-Schule in Oberbantenberg vorgestellt. Die Lehrerin (55) für Sonderpädagogik tritt die Nachfolge von Dorothea Marquardt an, die bis Ende 2016 als Vize-Schulleiterin die Förderschule des Kreises kommissarisch geleitet hatte, nachdem Joachim Schöpe nach fast 20 Jahren als Schullektor in den Ruhestand gegangen war.

## Erfolgreiche 1. Mofa-AG



Die ersten Schüler/innen der Sekundarschule Engelskirchen – Laureen Scheurer, Gulia Stephan, Cansu Mutlu, Giuliano Wehrend, Michael Verdoodt, Marco Meinerzhagen, Fabian Röttger, Alissa Härtel, Nils Miebach, Laura Demifoad, Leon Müller und Jona Zapp – haben erfolgreich die Mofa AG absolviert. Die Schüler blieben dafür freiwillig länger in der Schule und erlernten das sichere Beherrschen des Fahrzeugs und die theoretischen Grundlagen für die Prüfung. Mit den Schülern freuen sich auch die Schulleiterin, Frau Lengen-Mertel, und Mofalehrer Nikolaos Mourmouris.

## 2. Weinfest im Rosengarten



Nach dem großen Erfolg bei der Premiere im Vorjahr veranstaltet der Schützenverein Lindlar am Samstag/Sonntag, 10./11. Juni, wieder ein Weinfest. Im Rosengarten des Freizeitparks Lindlar wird eine große Auswahl an Weiß-, Rosé- und Rotweinen aus der Pfalz, Rheinhessen und Frankreich angeboten. Auch für das leibliche Wohl ist mit Leckereien wie Flammkuchen, geräucherter Fisch und Wildspezialitäten vom Grill gesorgt. Bei freiem Eintritt sorgen die Band „Sixseven Rockcover“ (samstags) und der Musikverein Lindlar (sonntags) für die musikalische Unterhaltung.

## Freundschaft bekräftigt



Um die 45-jährige lebendige und erfolgreiche Partnerschaft mit der südfranzösischen Gemeinde Plan de Cuques zu feiern, weilte eine Gruppe aus Engelskirchen Ostern in dem Vorort von Marseille. Dort wurde gemeinsam auf das Erreichte angestoßen und manche alte Freundschaft bekräftigt. Bei einer Feierstunde im Rathaus unterzeichneten Bürgermeister Dr. Gero Karthaus (M.) und sein französischer Amtskollege Jean-Pierre Bertrand (4.v.l.) neue Partnerschaftsurkunden. An diesem Pfingstwochenende werden nun die Franzosen zum Jubiläumsbesuch in Engelskirchen erwartet.

## Erfolgreiche Biathleten



Bei den Sommerbiathlon-Landesmeisterschaften im Westerwald waren die Athleten des Schützenvereins Lindlar wieder sehr erfolgreich. So sicherten sich Tobias Althausen, Marc Bischof, Mona und Betina Brückmann, Tabea Torba und Jannik Wiesemann den Landesmeistertitel im Sprint, während Leonie Huth und Niklas Berger auf Platz zwei und Frederik Nellen, Ricarda Torba und Norbert Wolf auf dem 3. Platz landeten. Beim Massenstart wurden Tobias Althausen, Marc Bischof, Mona und Betina Brückmann und Tabea Torba Landesmeister und Leonie Huth und Norbert Vizemeister.

## Flohmarkt für Kinderhospiz



In der vergangenen Adventszeit veranstalteten die beiden Engelskirchener Firmen Holzbau Dieter Ueberberg und Kleve-Baelemente in den Räumen der Firma Kleve wieder einen Kinder- und Jugendflohmarkt, dessen Erlös erneut für das Kinder- und Jugendhospiz Balthasar in Olpe bestimmt war. Kürzlich übergab der Nachwuchs-Motocrossfahrer Marvin Müller (L.), der von den beiden Firmen unterstützt wird, die Einnahmen, die dank vieler Spenden und der tatkräftigen Unterstützung vieler Helfer eine schöne Summe ausmachten, an eine Vertreterin des Kinderhospiz.

## Wiehler Künstler stellt aus



Der Wiehler Künstler Siegfried Haertel-Roseé zeigt vom 8. bis 24. Juni 2017 einen Querschnitt seiner Werke bei PORTAL by Volksbank im Forum Gummersbach, Steinmüllerallee 5. Neben der Fotografie hat sich der Autodidakt auf Collagen aus Tapeten spezialisiert, die er von regionalen Tapetenherstellern erhält. Viele seiner Fotografien sind auf den griechischen Inseln Kos oder Nisyros entstanden, die er und seine Frau gerne bereisen. Anmeldungen für die Vernissage (8. Juni, 19 Uhr) unter: 02261/80568-35 oder per E-Mail an stefanie.hacker@volksbank-oberberg.de

## Training mit FC-Kickerinnen



**E**in besonderes Fußballtraining bekamen die D-Juniorinnen des TSV Runderoth geboten. Bei der 100pro-Mädchen-Trainingseinheit der Kreissparkasse Köln in der „Löwen-Arena“ übernahmen Nicole Bender (l.) und Tugba Tekkal (2.v.r.) aus dem Frauenteam des 1. FC Köln, das gerade den Wiederaufstieg in die 1. Bundesliga geschafft hat, die Regie. Dabei durfte natürlich auch ein Trainingsspiel mit den Bundesligaspielerinnen nicht fehlen – und am Ende erhielten die jungen TSV-Kickerinnen noch ein gerahmtes Gruppenfoto als Erinnerung an den erlebnisreichen Fußballabend.

## Besuch bei Indienhilfe Köln



**D**as bundesweit tätige Hilfswerk „Indienhilfe Köln“, das seinen Sitz in Lindlar hat und seit einigen Jahren von dem Lindlarer Ehepaar Martin und Rani Kramm geleitet wird, hatte kürzlich hohen Besuch. Von dem indischen Frauenorden „Helpers of Mary“ weilten die Generaloberin Sr. Stella Devassy SHM und ihre Mitschwester Regina (Foto) sechs Tage in Lindlar, um den vielen Freunden und Unterstützern für die bisherige Hilfe zu danken und um neue Projekte zu besprechen und Paten für eine der Einrichtungen der Schwestern zu gewinnen. Infos: [www.indienhilfe.koeln](http://www.indienhilfe.koeln)

## Angetan von Hospiz-Arbeit



**Z**usammen mit Wiehls Bürgermeister Ulrich Stücker (M.) und dem Sozialdezernenten Ralf Schmalenbach stattete Landrat Jochen Hagt (2.v.r.) dem Johannes-Hospiz in Wiehl seinen Antrittsbesuch ab und informierte sich über die Arbeit von Johannitern als Träger und der im Haus mitarbeitenden Malteser-Hospizgruppe. Hagt zeigte sich angetan von der Arbeit und meinte: „Hier erlebe ich, dass sterbende Menschen mit viel Zuwendung in freundlicher Atmosphäre angenommen werden.“ Auch Stücker war beeindruckt: „Es gibt in Wiehl kaum ein helleres und freundlicheres Haus.“

## Bad öffnet erst im Juli



**E**ine schlechte Nachricht für alle Freunde des Panoramabads Engelskirchen: Wegen dringender Reparaturen am Beckenkopf, an dem sich auf eine Länge von 30 Metern die Fliesen gelöst hatten, kann das „beliebteste Freibad im Oberbergischen“, wie Bürgermeister Dr. Gero Karthaus bei einer Ortsbesichtigung meinte, erst in den Sommerferien, voraussichtlich in der 30. Kalenderwoche (24.-30. Juli) eröffnet werden. Die Kosten für die Sanierung der Schäden, die wegen der späten Frostperiode erst im April festgestellt werden konnten, schätzt die Gemeinde auf 200.000 Euro.

## Sommerfest der Lichtbrücke



**D**ie Lichtbrücke Engelskirchen lädt für Sonntag, 25. Juni 2017, von 11.30 bis 18 Uhr, am Haus Lichtbrücke, Bliesenbacher Straße 77, in Engelskirchen-Loope zu ihrem beliebten Sommerfest ein. Auf die Besucher wartet in dem wunderschönen und idyllisch gelegenen Bliesenbachtal ein vielseitiges Angebot, angefangen von einem anspruchsvollen Musikprogramm über Informationen der Entwicklungsarbeit der Lichtbrücke und die beliebte Barsstraße (Foto). Natürlich ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt – und auch die jungen Besucher werden nicht zu kurz kommen.

## Freizeit Tipps auch sonntags



**D**ie Touristeninformation am Lindlarer Marktplatz ist ab April bis Oktober 2017 versuchsweise auch sonntags geöffnet. In der Zeit zwischen 10-14 Uhr können sich Gäste über Wander- und Radwege informieren oder sich Tipps zur Freizeitgestaltung geben lassen. Neu ist zudem der E-Bike-Verleih, wo man ab sofort zwei Räder ab 10 Euro anmieten kann. Touristik-Leiter Stephan Halbach und sein Team wollen dieses Jahr herausfinden, wie hoch die touristische Nachfrage an Sonntagen ist, um bei Bedarf die Öffnungszeiten in Zukunft noch kundensorientierter zu gestalten.

## JUNI

**03.06. - 05.06.****PFINGSTFEST SCHNELLENBACH**

auf dem Sportplatz Schnellenbach, Sportplatzweg. Der SV Schnellenbach veranstaltet wieder sein traditionelles Pfingstfest. An allen Tagen erwartet Sie auf dem Sportgelände ein buntes Programm (siehe Veranstaltungskalender unter [www.engelskirchen.de](http://www.engelskirchen.de)). Vorverkauf: Frank Reif, 02263 60773 oder 0152 5361729.

**04.06. - 15.00 Uhr****OELCHENSHAMMER –  
ÖFFENTLICHE FÜHRUNG**

des LVR-Industriemuseums Engelskirchen, Oelchensweg, Bickenbach. Die Besucher erleben einen der letzten noch mit Wasserkraft betriebenen Schmiedehämmer im Rheinland. Die über 200 Jahre alte Anlage vermittelt ein lebendiges Bild davon, wie einst mit Feuer und Wasser Eisen zu Stahl veredelt wurde. Bitte keine Gruppen! 3 €, Kinder/Jugendliche frei. Infos: [www.industriemuseum.lvr.de](http://www.industriemuseum.lvr.de)

**11.06. - 14.30 - 16.00 Uhr****SANFTE DEHNUNG FÜR  
DEN GANZEN KÖRPER**

In der Ballettschule Annette Farber, Olpener Str. 61, Engelskirchen. Empfehlung für alle, die ihre allgemeine Beweglichkeit verbessern möchten. Für Jugendliche und Erwachsene – auch für Menschen ohne Tanzkenntnisse.

**18.06. - 11.00 - 18.00 Uhr****FAMILIENFORSCHERTOUR**

des LVR-Industriemuseums Engelskirchen, Engels-Platz 2. An verschiedenen Stationen gilt es zu experimentieren und knifflige Aufgaben zu lösen. Am Ende winken pfiffigen Familien eine kleine Belohnung und eine Urkunde. 3 €, Kinder/Jugendliche frei. Infos: [www.industriemuseum.lvr.de](http://www.industriemuseum.lvr.de)

**23.06. - 12.00 - 18.00 Uhr****24.06. - 10.00 - 18.00 Uhr****25.06. - 10.00 - 18.00 Uhr****LANDPARTIE ENGELSKIRCHEN**

im Engels-Park, in den Räumlichkeiten des „Wollagers“ und vor dem LVR-Museum / Rathaus. 150 Aussteller präsentieren Schönes für Haus und Garten. Das Angebot umfasst Pflanzen, Möbel, Mode, Accessoires, Dekoratives, Kunst, Schmuck, kulinarische Genüsse und Lifestyle. Ein umfangreiches Rahmenprogramm rundet die Landpartie stimmungsvoll ab. Tageskarte: € 8,- (Kinder in Begleitung eines Erwachsenen frei).

**24.06. - 25.06. - 10.00 - 16.00 Uhr****GROSSER BÜCHERFLOHMARKT**

des Fördervereins Büchereien für Engelskirchen e.V. in der Bücherei Engelskirchen, Bergische Straße 56. Barrierefreier Zugang und großer Parkplatz.

**24. - 25.06. - ab 11.0 Uhr****SCHÜTZENFEST  
DER SCHIMMELHÄUER**

in der Schützenhalle Kaltenbach, Im Schimmelhau 6. Samstag: Abholung der Majestäten, Prinzenvogelschießen und Königsvogelschießen. 20 Uhr Krönung und großer Königsball. Sonntag: Bergischer Frühschoppen, Kinderkönigsvogelschießen und Kinderbelustigung, Auswerfen des Dosenkönigspaars. Infos: [www.schimmelhaeuer.de](http://www.schimmelhaeuer.de)

**25.06. - 12.00 - 18.00 Uhr****SOMMERFEST DES TIERSCHUTZ-  
VEREIN WIPPERFÜRTH e.V.**

im Tierheim Wipperfürth, Kaplansherweg 1. Es gibt verschiedene Stände mit Informationen, eine Tombola, Tierheimführungen und viele andere Überraschungen. Für das leibliche Wohl ist natürlich bestens gesorgt. Der gesamte Erlös kommt dem Tierheim Wipperfürth zugute. Alle Tierfreunde – gerne mit ihren Hunden – sind herzlich eingeladen. Infos: [www.tierheim-wipperfuerth.de](http://www.tierheim-wipperfuerth.de)

*Fliesen und Naturstein in seiner schönsten Form***SIMON**  
Fliesen · NatursteinC. Simon GmbH & Co. KG  
Werner-von-Siemens-Straße 4-6

51674 Wiehl-Bomig

**Telefon** (0 22 61) 98 57 - 0**Telefax** (0 22 61) 98 57 - 50**e-mail** [info@fliesensimon.de](mailto:info@fliesensimon.de)*Seit 117 Jahren im Oberbergischen*

## JULI

03.07. - 08.07.

**GESUNDHEITSWOCHE „ENGELSKIRCHEN-HIMMLISCH FIT“**

Über ein vielfältiges Gesundheits- und Fitnessangebot in der Gemeinde Engelskirchen können Sie sich an verschiedenen Thementagen informieren und aktiv teilnehmen. Die Einzelheiten zu den verschiedenen Programmpunkten werden auf der Homepage [www.himmlisch-fit.de](http://www.himmlisch-fit.de) oder der Homepage der Gemeinde Engelskirchen [www.engelskirchen.de](http://www.engelskirchen.de) unter der Rubrik Gesundheitswoche Himmlisch-Fit veröffentlicht bzw. aktualisiert.



08.07. - 18.00 Uhr

**OPEN-AIR-BÜHNE AUF DEM BAUERNHOF**

Haus Ley, Haus Ley 1.

Der Verein KULTURleben löst sein Versprechen ein und veranstaltet zum zweiten Mal ein Open-Air-Konzert auf Haus Ley. Mit dabei sind diesmal The Höösch, Dave Zwieback und die Looper „Scions“. Die Besucher erwartet also wieder Rock, Soul, Balladen, Coversongs und Kölschrock vom Feinsten. Einlass: ab 17:30 Uhr. Preise: VVK 12 € (zzgl. 1 € VVK-Gebühr) und an der Abendkasse 15 €. Da das Kartenangebot begrenzt ist, empfiehlt sich ein rechtzeitiger Erwerb im Bürgerbüro Gemeinde Engelskirchen, Engels-Platz 4, Tel.: 02263 83-401 bis 83-406, Schreibwaren Kurth, Engelskirchen, Bergische Straße 30, Tel.: 02263 901491, Schreibshop Kurth, Loope, Overather Straße 12, Tel.: 02263 901098 und Post & Papier, Runderoth, Bahnhofstraße 9  
Weitere Infos: [www.kulturleben-engelskirchen.de](http://www.kulturleben-engelskirchen.de)

14.07. - 20.00 Uhr

**JAM-SESSION**

des Cafe und Bistro Apricot im Gewölbekeller, Märkische Straße 47. Die Jam Session ist für alle Musiker im Kreis gedacht, die Lust und Laune haben, mit anderen Musikern spontan zu musizieren. Die Musik, die bis jetzt entstanden ist, geht in die Genres: Blues, Rock, Funk, Progressiver Rock. Es kann und soll aber auch gerne Neues dazu kommen und experimentiert werden. Eine Gesungsanlage (PA) zum anschließen von Keyboards oder anderen Instrumenten ist vorhanden. Auch ein Drumset ist vor Ort. Schlagzeuger bringen bitte ihre Sticks mit, Gitarristen bitte ihr Instrument und Verstärker, Sänger ein Mikrophon mit Kabel. Open End! Der Veranstalter freut sich auch über viele Zuhörer und Gäste.



16.07. - 10.00 - 18.00 Uhr

**PS & PEDALE IM FREILICHT-MUSEUM LINDLAR**

Es dreht sich wieder „alles ums Rad“. Zahlreiche Aussteller und Ausstellerinnen aus der gesamten Region reisen an, um ihre historischen Fahrräder, Fahrräder mit Hilfsmotoren, Mopeds oder Motorräder und Kleinwagen zu präsentieren. PS und Pedale bietet nicht nur „Altertümchen“ und Attraktionen, sondern zeigt darüber hinaus die Entwicklung der Mobilität. Veranstalter: LVR - Freilichtmuseum Lindlar, Tel.: 02266 90 100  
Info: [www-freilichtmuseum-lindlar.de](http://www-freilichtmuseum-lindlar.de)

## AUGUST

13.08. - 11.00 Uhr

**JAZZ FRÜHSCHOPPEN**

im Kurpark, Brandenburger Straße in Runderoth. Veranstalter: Heimat- und Verschönerungsverein Runderoth von 1866 e.V.

19.08. - 19.00 Uhr

**1. OPEN-AIR-MITSINGABEND**

des MGv Oesinghausen 1901 e.V. auf dem Dorfplatz in Oesinghausen mit Andreas Konrad – Eintritt: 8,00 €. Anmeldungen und Eintrittskarten unter [info@mgv-oesinghausen.de](mailto:info@mgv-oesinghausen.de)  
Weitere Infos: [www.oesinger.de](http://www.oesinger.de)

26.08. - 16.00 - 22.00 Uhr

**PARKZEIT – HOLIDAYS OUT**

An die Tische – fertig – los! veranstaltet von KULTURleben und der Gemeinde Engelskirchen mit Unterstützung der Volksbank Oberberg im Engels-Park hinter dem Rathaus Engelskirchen. Wenn Sie ihr Mobiliar nicht selbst mitbringen wollen, können Sie im Vorfeld einen oder mehrere Biertisch-Garnituren reservieren (10 €/Stück). Genießen Sie mit Freunden einen schönen Nachmittag und Abend mit Live-Bands. Der Eintritt ist frei. Infos und Anmeldung: KULTURleben, Petra Klee, Tel.: 02263 83-195, [petra.klee@engelskirchen.de](mailto:petra.klee@engelskirchen.de) und [www.kulturleben-engelskirchen.de](http://www.kulturleben-engelskirchen.de).

26.08. - 27.08. - 10.00 - 18.00 Uhr

**BAUERNMARKT IM FREILICHTMUSEUM**

Über 100 Aussteller bieten Produkte aus ökologischer Erzeugung, handwerklicher Fertigung und aus Naturmaterialien an. Im Angebot sind u.a. Obst, Likör, Marmeladen, Backwaren, Wurst, Käse, Schafswollsocken, Schmuck, Seife, Holzspielzeug, Gartendekoration, Gewürze, biologische Baustoffe. Schmied, Sattler, Seiler und Bäcker zeigen alte Handwerkstechniken.

## KUNSTVEREIN NÜMBRECHT

**18.06. - 09.07.**

### GLASBILDHAUEREI

Maria Schätzmüller-Lukas  
Eröffnung: 18.06., 11.30 Uhr  
Im Haus der Kunst in Nümbrecht.



- Sommerpause -

**02.09. - 03.09.**

### KUNSTFAHRT

zur documenta 14 in Kassel

**08.10. - 29.10.**

### PLASTISCHE OBJEKTE

Peter Leidig  
Eröffnung: 08.10., 11.30 Uhr,  
Im Haus der Kunst

### Öffnungszeiten

#### April bis September

Mi - Fr 16.00 - 18.00 Uhr,  
Sa - So 15.00 - 18.00 Uhr

### Geschäftsstelle:

Schönhausen 26  
51588 Nümbrecht  
Fon/Fax 02295 1782

## BURGHHAUS BIELSTEIN



**07.09. - 20.00 Uhr**

### SUGARPOPS PARTY-POPMUSIK

„Sugarpops“ geben den Songs das „gewisse Etwas“ einer eigenen Interpretation und bringen diese abwechslungsreich und virtuos auf die Bühne. Die rein akustische Besetzung mit Akustik-Gitarre, Kontrabass und Cajon verleiht der Musik einen unverwechselbaren und warmen Sound. Die ausdrucksstarke Stimme der attraktiven Sängerin Katrin Schmitt sowie die einzigartige Stimme des Sängers Jörg Hamers garantieren höchsten Hörgenuss und stehen gemeinsam mit Thomas „Cap“ Gier (Kontrabass) und Marc Leymann (Saxophon) für ein facettenreiches Programm.

**Vorverkauf: 16 €**

Die Veranstaltung ist unbestuhlt.

## KIRCHENKREIS AN DER AGGER

### Programm (Auszug) zum 200-jährigen Jubiläum (Auszug)

**05.06. - 10.15 Uhr**

#### KIRCHTURMWANDERN TEIL 1: ZU GAST IN MARIENHEIDE

10.15 Uhr gemeinsamer Gottesdienst, anschließend Stärkung und Information beim Kirchencafé. Danach Wanderung zur Reformationsausstellung „Wie das Christentum die Welt verändert hat – 500 Jahre Reformation, 2.000 Jahre Christentum“. Ort: Ev. Kirche Marienheide, Martin-Luther-Straße 6, 51709 Marienheide  
Kontakt: Pfr. A. Karthäuser, Pfr. K. Berger (Tel. 02264 6200)

**10.06. - 11.06. - ab 11.00 Uhr**

#### „WIE ZU LUTHERS ZEITEN“ Fest in Drabenderhöhe mit mittelalterlichem Markt.

Auf dem Markt schlagen die Landsknechte Bretten ihre Zelte auf. Mit Kurzweyl, Musik und Tanz begegnen wir einem Ablassprediger und erleben Luthers Zeiten mit allen Sinnen.  
Kontakte: Pfr. Frank Müllenmeister (Tel. 02262 3880), Barbara Degener (Tel. 02262 999664)



**Pflege mit Herz.**



**Helfen mit Herz.**

Kreisverband Rhein-Oberberg e.V.

### Orte zum Wohlfühlen

**AWO Kreisverband Rhein-Oberberg e.V.**

**AWO Altenzentrum Otto-Jeschkeit**

Hüttenstr. 27 | 51766 Engelskirchen | Telefon: 022 63 / 96 23-0 | [www.awo-az-ruenderoth.de](http://www.awo-az-ruenderoth.de)

**AWO Seniorenzentrum Wiehl**

Marienberghausener Str. 7-9 | 51674 Wiehl | Telefon: 022 62 / 72 71-0 | [www.awo-sz-wiehl.de](http://www.awo-sz-wiehl.de)

**AWO Gesellschaft für Altenpflegeeinrichtungen mbH**

**AWO Seniorenzentrum Dieringhausen**

Marie-Juchacz-Str. 9 | 51645 Gummersbach | Telefon: 022 61 / 740-1 | [www.awo-az-dieringhausen.de](http://www.awo-az-dieringhausen.de)

**AWO Tagespflegehaus Dieringhausen**

Marie-Juchacz-Str. 7 | 51645 Gummersbach | Telefon: 022 61 / 740-380 | [www.awo-az-dieringhausen.de](http://www.awo-az-dieringhausen.de)

„Alex im Westerland“ und „Ragetrack“ geben Open-Air-Konzert

## Nümbrechter Lichterfest 2017 mit tollem Programm



Das Ballonglühen zählt zu den altbewährten Highlights des Lichterfestes.

Am 7. und 8. Juli wird der Nümbrechter Kurpark für ein Wochenende zur Festwiese! Wieder einmal ist es gelungen, ein tolles Programm auf die Beine zu stellen.

Natürlich dürfen die altbewährten Highlights wie Ballonglühen, Feuerwerk oder die vielen Lichter im Kurpark bei einem Lichterfest nicht fehlen. Aber darüber hinaus bietet der Kurpark noch jede Menge mehr: Ein Open-Air-Konzert

am Freitagabend mit der Band „Alex im Westerland“ stellt den Auftakt eines tollen Wochenendes dar. Der Witz und der Charme von Die Ärzte, die Energie und Spielfreude von Die Toten Hosen – das sind die Zutaten für eine explosive Rock-Show, die das Beste aus zwei Welten vereint. Dabei spielen sie die bekanntesten und größten Hits aus den letzten 30 Jahren Bandgeschichte der beiden Punkrock-Urgesteine. Als Vorband wird die Tribute-Band „Ragetrack“ aus dem Oberbergischen dem Publikum ordentlich einheizen. (Eintritt: 12,00 € im Vorverkauf, 15,00 € an der Abendkasse, Kinder bis 14 Jahren haben, in Begleitung Erwachsener, freien Eintritt).

Am Samstag geht es dann ab 16.00 Uhr mit einem bunten Familienprogramm los. Die DLRG Nümbrecht und die Gemeindewerke Nümbrecht bieten Spiel und Spaß auf der Festwiese an. Mit einer Hüpfburg, Kinderschminken, einem Luftballonwettbewerb und vielen weiteren Spielen

ist für jeden, ob Groß oder Klein, Spaß garantiert. Das Jugendorchester des Musikvereins Heddinghausen sorgt ab 17.00 Uhr für musikalische Unterhaltung. Nach dem Fassanstich lädt Bürgermeister Hilko Redenius zu einer Runde Freibier ein, anschließend werden die Gewinner der Tombola gezogen. Ab 20.00 Uhr spielt die Band „Hot Stuff“ zum Tanz. Ab 22.00 glühen die Ballone auf der Festwiese und ab 23.00 Uhr startet das große Höhenfeuerwerk. An beiden Tagen ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt.



„Alex im Westerland“ bieten explosive Rock-Show.

Am 27. August 2017 veranstalten die Gemeinde Nümbrecht und die Stadt Waldbröl den „Autofreien Sonntag“

## 15. Autofreier Sonntag Nümbrecht-Waldbröl



Auf einer abwechslungsreichen Rundtour zwischen Nümbrecht und Waldbröl gehört die Straße an diesem Tag zwischen 9- 18 Uhr wieder ganz den Radfahrern, Wandern oder Walkern (Start/Ziel: Nümbrecht-Derichsweiler). Die Hügel des Oberbergischen wollen erklommen sein, aber oben angekommen, belohnen sie mit großartigen Aussichten. Einige

Raststationen an der Strecke sorgen für Stärkung. Den Teilnehmern, die sich die Teilnehmerkarte an allen Raststationen abstempeln lassen, winken attraktive

Preise. Der Prospekt zum autofreien Sonntag mit allen Infos ist demnächst in der Tourist-Information Nümbrecht oder der Stadtverwaltung Waldbröl erhältlich.



**vitamind**  
BÜRO FÜR DESIGN

**IDEENHUNGRIG?**

WIR HÄTTE DA EINE ...

VitaminD GbR | Am Faulenberg 9 | 51674 Wiehl | T 02262 699837 | info@vitamind.de | www.vitamind.de

## Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt und AggerEnergie präsentieren musikalische und sportliche Highlights Ein Dankeschön für die Region von zwei regionalen Unternehmen



Frank Röttger (r.) und Frank Grebe (2.v.l.) präsentierten zusammen mit den Veranstaltern die musikalischen und sportlichen Highlights.



Die holländische Partyband „Hermes House Band“ wird am 14. Juli zum zweiten Mal beim Lindenplatz-Open-Air auftreten.

**F**rei nach dem Motto „Gemeinsam stark für die Region“ präsentieren die AggerEnergie und die Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt auch in diesem Jahr wieder vier kulturelle und sportliche Highlights in Gummersbach und Bergneustadt. Kürzlich stellten AggerEnergie-Geschäftsführer Frank Röttger und Frank Grebe, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse, gemeinsam mit Bergneustadts Bürgermeister Wilfried Holberg das Programm vor, auf das sich die Oberberger schon jetzt freuen dürfen. Dass die Musik- und Sportfans diese vier Events kostenlos genießen dürfen, ist für Röttger ein kleines Dankeschön „von einem regionalen Unternehmen für die Region“. Und Grebe ergänzt: „Jeder zweite Bürger in Gummersbach und Bergneustadt ist Kunde unserer Sparkasse – und denen wollen wir etwas zurückgeben.“ Welchen Stellenwert diese kostenlosen Traditionsveranstaltungen mittlerweile in der Bevölkerung haben, verdeutlicht Bürgermeister Holberg: „Die Leute fragen schon danach und freuen sich monatelang darauf.“

### 18. Lindenplatz-Open-Air

Zum Auftakt der vier Veranstaltungen findet am Freitag, 14. Juli 2017, also pünktlich zum Beginn der Sommerferien das Open-Air-Festival statt, das auch in diesem Jahr wieder tausende Musikfans auf das Festivalgelände rund um den Lindenplatz locken dürfte. Dabei werden die Zuhörer ab 18.30 Uhr von der lokalen Band „Major Dad“ eingestimmt. Die Gruppe hatte im Vorjahr ihren geplanten Auftritt kurzfristig wegen Erkrankung ihres Sängers absagen müssen. Der Hauptact startet gegen 21 Uhr mit der bekannten „Hermes House Band“, die bereits vor zehn Jahren das Gummersbacher Publikum begeisterte. Die holländische Partyband, die als Studentenband in Rotterdam gegründet wurde und seit über 20 Jahren auf der Bühne steht, wird in Gummersbach auch ihren neuesten Song „Ring Of Fire“ spielen.

### 16. Sparkassen- & AggerEnergie-Rathausplatz-Open-Air Bergneustadt

Am Samstag, 19. August 2017, ist auf dem Rathausvorplatz wieder ein rund siebenstündiges Non-Stop-Musikprogramm mit vier Band geboten, auf das sich Bürgermeister Holberg und sein Pressereferent Uwe Binner schon jetzt riesig freuen, wobei der Musikkenner Holberg, der bekanntlich ja selbst als Schlagzeuger in einer Band aktiv ist, verspricht: „Da wird für jeden Geschmack etwas dabei sein.“ Das Programm eröffnet um 18 Uhr die oberbergische Nachwuchsband „Blaufeuere“, bevor um 19 Uhr mit der „Seoul Band“ eine weitere Gruppe aus der Region aufspielt. Um 20.30 beginnt die „Rolling Stones Show“ der wohl größten Stones-Tribute-Band in Europa. Eine Mischung von „Best of Rock & Pop“ verspricht dann „You Who“, eine der beliebtesten Cowerbands in Nordrhein-Westfalen, ab 22.30 Uhr ein musikalisches Feuerwerk auf höchstem Niveau.

### 37. AggerEnergie- & Sparkassen-Nachlauf Bergneustadt

Von den kleinen Ursprüngen 1980 auf der Belmicke hat sich der Bergneustädter Nachlauf nach dem Umzug 2014 in die Bergneustädter Innenstadt als ein „volksnaher“ Lauf entwickelt, der sich in jedem Jahr über steigende Anmeldezahlen erfreut, so dass Organisator Uwe Binner am Freitag, 8. September bei der 37. Auflage des Nachlaufs diesmal mit rund 1.000 Startern rechnet. Angeboten werden vier Strecken über 2,3 km (Schüler), 3,2 km (Jugend), 6,2 km (Hauptlauf) und 10 km (Volkslauf). Während des Nachlaufs ist die Innenstadt gesperrt, so dass die ab 18.30 Uhr fest in der Hand der Sportler und Zuschauer ist. Infos: [www.bergneustadt.de](http://www.bergneustadt.de)

### 15. AggerEnergie- & Sparkassenlauf Gummersbach

Der Gummersbacher Stadtlauf ist eine einzige Erfolgsgeschichte, denn mit rund 1.400 bis 1.600 Läufern hat die LG Gummersbach als Veranstalter so langsam die Kapazitäts-

grenze erreicht. Welchen Stellenwert der Lauf mittlerweile in der Kreisstadt genießt, zeigt allein die Tatsache, dass in diesem Jahr am Veranstaltungstag, Sonntag, 24. September, sogar das traditionelle Wahllokal (an dem Tag wird auch der neue Bundestag gewählt) in die Räume von Aggerticket im Forum verlegt wird. LG-Organisatorin Dorothée Klasen (ehemals Steinborn) kündigt neben den traditionellen Strecken eine Neuerung an,

und zwar einen 4x2-km-Staffelwettbewerb, bei dem mindestens zwei Frauen starten müssen. Auch dieses Jahr bietet sie ab 8. Juni wieder regelmäßige Lauftrainings für Anfänger an.

Weitere Infos: [www.lg-gummersbach.de](http://www.lg-gummersbach.de)

Infos zum Lauftraining: **0160 98283677**

### Kleinkunst auf der Kirchenbühne in Schnellenbach

## Menschen von „nebenan“ auf dem Podium



Auch diesmal stellten sich viele Menschen von „nebenan“ auf die Kleinkunstbühne und zeigten ihr Können.

Bereits zwei Mal traten Musiker und Poeten bisher auf der „Kleinkunstbühne Alte Landstraße“ auf. Im Evangelischen Gemeindehaus in Schnellenbach im November 2016 im „Lichthof“ – im April 2017 musste auf den Kirchenraum der Schnellenbacher Kirche ausgewichen werden, da die Zuschauer im kleinen Saal keinen Platz gefunden hätten. Diesmal zeigten Menschen von „nebenan“, die Lust hatten etwas vorzutragen ihr Können unter dem Motto „Martin Luther – Veränderung – Revolution“. Die zweite Auflage der „Kleinkunstbühne Alte Landstraße“, die von der Evangelischen Kirchengemeinde Ründeroth veranstaltet wird, hatte es wieder

in sich. 95 Hammerschläge ließen Viertklässler der Gemeinschaftsgrundschule Schnellenbach erklingen zu einem selbstgeschriebenen Text mit Luther-Zitaten. Sie verteilten Lutherbonbons und luden ein zum Apfelbäumchen pflanzen nach einem ökumenischen Kreuzweg am letzten Schultag vor den Osterferien. Zehn Sängerinnen und Sänger – unter der Leitung von Kirchenmusikerin Christel Schelle – trugen das Kirchenlied „Eine feste Burg“ von Martin Luther in alter und neuer Variante vor. Sie hatte den Text umgeschrieben in eine moderne Fassung. Gemeinsam mit der Schauspielerin Heike Bänsch und Musiker Johannes Prause-Laukamp hat Christel Schelle das Konzept der Kleinkunstbühne entwickelt. Mit Jutta van der Werf führte sie durch den Abend, der mit viel Applaus bedacht wurde. Berührende Liedvorträge wie die Lieder „Lost boy“ oder „Ein Kompliment“ gehörten auch ins Programm. Ebenso Sketche und Gedichte. Der älteste Teilnehmer Bernd Richter trug seine Gedanken zu Martin Luther vor. Revolution? Bitte nur auf Basis von Grundwerten und viel Verstand, war sein Votum.

Der nächste Termin der Kleinkunstbühne steht auch schon fest. Für den 25. November 2017 um 19 Uhr ist jeder und jede eingeladen, seine Kleinkunst auf der Bühne zu präsentieren. Diesmal unter dem Motto „Engel, Ewigkeit, Amen“. Infos und Anmeldung bei Kirchenmusikerin Christel Schelle (musikalische Beiträge) unter 02263 1897 und bei Schauspielerin Heike Bänsch (Textarbeit) unter der Telefonnummer 02263 9299272.

## Entsorgungsservice mit Erfahrung



Die RELOGA GmbH bietet maßgeschneiderte Lösungen rund um das Thema Abfallentsorgung.

Ob Bauschutt, Erdaushub und Grünschnitt oder Wertstoffe wie Verpackungen, Glas, Papier oder Holz:

Die RELOGA hat auf jeden Fall den passenden Container.



RELOGA GmbH - Braunschweig 1-3 - 51766 Engelskirchen - 08006002003

**reloga**  
sicher • sauber • schnell

Gemeinde Engelskirchen führte zum 1. Juni 2017 die Ehrenamtskarte ein

## Dank und Würdigung des ehrenamtlichen Engagements der Bürger



Präsentierten die neue Ehrenamtskarte in Engelskirchen: Bürgermeister Dr. Gero Karthaus (l.) und Referatsleiter Andreas Kersting vom NRW-Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport.

Das das Ehrenamt in unserer Gesellschaft eine herausragende Bedeutung hat, wird von Politikern immer wieder gern betont. Mit der Einführung der NRW-Ehrenamtskarte hat die Landesregierung nun ein Zeichen gesetzt und die Wertschätzung für den großen ehrenamtlichen Einsatz der Bürger zum Ausdruck gebracht. Die Landesregierung hat zusammen mit den Städten, Kreisen und Gemeinden des Landes NRW eine landesweit gültige Ehrenamtskarte eingeführt. Menschen, die sich in besonderem zeitlichem Umfang für das Gemeinwohl engagieren, können mit der Karte viele Angebote öffentlicher, gemeinnütziger und privater Einrichtungen vergünstigt nutzen.

Nach Morsbach, Nümbrecht, Radevormwald, Reichshof und Waldbröl hat nun die Gemeinde Engelskirchen als sechste Kommune im Oberbergischen Kreis zum 1. Juni 2017 die Ehrenamtskarte eingeführt. Wie die Gemeinde Engelskirchen mitteilt, würden sich in der Gemeinde über 1.000 Bürgerinnen und Bürger in ihrer Freizeit unentgeltlich für das Gemeinwohl einsetzen. Die Ehrenamtskarte, die mit verschiedenen Vergünstigungen verbunden sei, sei „ein sichtbares Zeichen des Dankes für das freiwillige Engagement“.

Der erste Schritt zur Einführung der Ehrenamtskarte NRW in Engelskirchen wurde am 3. April 2017 mit der Vertragsunterzeichnung getan. Zu diesem Zweck war Referatsleiter Andreas Kersting vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW eigens aus Düsseldorf nach Engelskirchen gereist, um im Rathaus zusammen mit Bürgermeister Dr. Gero Karthaus den Vertrag zu unterzeichnen. Dr. Karthaus freute sich, dass die Gemeinde mit der Ehrenamtskarte nun eine weitere Möglichkeit habe, „den großen ehrenamtlichen Einsatz der Bürger in und für Engelskirchen zu würdigen“. Andreas Kersting meinte, je mehr Kommunen

mitmachen, desto attraktiver werde die Ehrenamtskarte. Bisher machten mit 217 Städten und Gemeinden bereits mehr als die Hälfte aller NRW-Kommunen mit, so dass die Inhaber dieser Karten schon von rund 3.800 Vergünstigungen profitieren könnten. Dazu gehören Ermäßigungen bei sportlichen und kulturellen Veranstaltungen ebenso wie die Besichtigung des Köln-Bonner-Flughafens, eine Führung durch den Post Tower oder andere Bildungs- und Freizeiteinrichtungen.

In der Gemeinde Engelskirchen beteiligen sich bisher u.a. folgende Einrichtungen, Institutionen und Gewerbetreibende: Panoramabad, Aggertalhöhle, LVR Museum Kraftwerk Ermen & Engels, Kreissparkasse Köln, Volksbank Oberberg und verschiedene Gastronomiebetriebe, Friseure, Apotheker, Bäcker und Optiker. Die Karten können Ehrenamtler aus Vereinen, Institutionen oder aus der Bürgerschaft beantragen, die sich nachweislich mindestens fünf Stunden pro Woche oder 250 Stunden im Jahr ehrenamtlich engagieren und das seit wenigstens zwei Jahren und außerdem keine pauschale Aufwandsentschädigung (außer Kostenerstattung) erhalten.

Weitere Infos:

[www.ehrensache.nrw](http://www.ehrensache.nrw) und

[www.engelskirchen.de/freizeit/ehrenamt](http://www.engelskirchen.de/freizeit/ehrenamt)

### P F L E G E D I E N S T

Ambulante Krankenpflege und Soziale Dienste.

#### Büro Engelskirchen

Im Gregel 6  
51766 Engelskirchen  
Tel.: 02263 / 90 14 73  
Fax: 02263 / 90 14 74

#### Büro Engelskirchen-Loope

Staadter-Weg 2  
51766 Engelskirchen-Loope  
Tel.: 02263 / 96 96 171  
Fax: 02263 / 90 14 74

**AUXILIUM<sup>ev</sup>**



[www.auxilium-ev.de](http://www.auxilium-ev.de)  
Abrechnung mit allen Kassen.



„XPEL“ hat für jeden Wagen die passende Folie

## Die Antwort auf Lackschäden am Auto



MMD Werbetechnik hilft bei Lackschäden.

**K**ratzer und Schrammen am Auto sind ärgerlich und umso schlimmer, wenn der Wagen neu ist. Dabei ist es ganz einfach, die Originalversiegelung mittels einer Folie zu schützen. Das gilt nicht nur für Schäden durch Einkaufswagen oder andere

Verkehrsteilnehmer, sondern auch für die witterungsbedingte Abnutzung des Lacks. Denn Streusalz, Steinschläge oder Insekten greifen die Beschichtung an und wirken sich negativ auf Optik und Wert des Fahrzeugs aus. Deshalb schützt die spezielle Lackschutzfolie von XPEL das Auto vor Umwelteinflüssen – und das mit einer Herstellergarantie von zehn Jahren. Der Original-Lack unter der Folie bleibt unbeschadet. Das funktioniert, weil die zäh-elastische Schutzfolie Stöße und Steinschläge abfängt und sich durch Wärme sogar bis zu einem bestimmten Grad selbst reparieren kann.

Auch optisch hat die XPEL-Folie einiges zu bieten: Sie ist hochtransparent und verstärkt dadurch den Glanzeffekt des

Lacks. Darüber hinaus liegen für nahezu alle gängigen Autos auf dem deutschen Markt passende Schnittmuster vor. Keine Firma verfügt über eine größere Datenbank mit Schnittmustern als XPEL. Je nach Bedarf werden die Folien von einem geschulten Mitarbeiter passgenau auf das Auto ausgeplottet und angebracht. Dadurch können auch nur besonders gefährdete Teile des Wagens mit einer Lackschutzfolie versehen werden. Und das ist günstiger als man denkt. Kleinere Folien sind bereits ab 100 € erhältlich.

Weitere Infos:

**MMD Werbetechnik**

Tel. 02262 7290123

[www.mmd-werbetechnik.de](http://www.mmd-werbetechnik.de)

Bahnfreunde Wiehl-Gummersbach blicken auf ereignisreiches Jahr zurück

## In 2017 sind noch fünf Eisenbahnfahrten geplant



Der 2. Vorsitzende Bernhard Flehmer ehrte Doris Schmidt für 73 Eisenbahnfahrten und 101.675 km auf der Schiene.

**E**ine besondere Ehrung wurde Doris Schmidt bei der Jahreshauptversammlung der BahnFreunde Wiehl-Gummersbach zuteil: Die Oberbantenbergerin hat mit den Bahnfreunden insgesamt 73 Eisenbahnfahrten absolviert und dabei 101.675 km auf der Schiene zurückgelegt. Dafür wurde sie vom 2. Vorsitzenden Bernhard Flehmer mit einer Urkunde und einem Blumenstrauß geehrt. Der 38 Mitglieder zählende Verein legte 2016 bei seinen Tages- und Mehrtagesfahrten insgesamt 5.779 km auf der Schiene quer durch Deutschland zurück.

In diesem Jahr plant der Verein, der nach den Vorstandswahlen weiter von Adalbert Schmidt als 1. Vorsitzender geführt wird, noch drei Tagesfahrten: 3.6. Cochem/Mosel; 29.7.: Leer; 9.12.: Bad Bentheim/Rheine. Den Auftakt im Reisejahr 2017 bildete eine 5-Tagesfahrt Anfang Mai ins Fränkische Weinland. Auf dem Programm stehen noch zwei weitere 5-Tages-Fahrten: 26.-30.8.: Wörlitzer Park, Berlin,

Potsdam, Brandenburg und 30.9.-4.10.: Schwarzwald/Schaffhausen. In 2016 konnte der Verein über 3.000 Euro der Stiftung Tierschutz zur Verfügung gestellt werden, wovon u.a. die Tierheime Koppelweide und Wipperfürth profitieren.

Weitere Infos:

**Adalbert Schmidt (02262 1309)**



**BPW BERGISCHE ACHSEN**

**Museum**

**Achse, Rad und Wagen**

5.500 Jahre Kultur- und  
Technikgeschichte

Sonntags 13.00 -17.00 Uhr  
Gruppen täglich nach Anmeldung

Ohlerhammer • 51674 Wiehl  
02262 78-1280

[info@achseradwagen.de](mailto:info@achseradwagen.de)  
[www.achseradwagen.de](http://www.achseradwagen.de)

Der neue Vorstand konnte das drohende Aus des Tierheims Koppelweide abwenden

## Großes ehrenamtliches Engagement zum Wohl der Tiere



Das Tierheim Koppelweide bietet rund 180 herrenlosen und ausgesetzten Tieren eine neue Heimat.

Beitritt man als Gast das Gelände des Tierheims Koppelweide im idyllischen Alpetal, wird man von einem vielstimmigen Hundegebell mehr oder weniger freudig „begrüßt“. Es herrscht also Leben in dem Tierheim, das auf dem Gelände eines ehemaligen Sägewerks von dem Tierschutzverein Oberberg e.V. seit Anfang der 1990er Jahre mit großem ehrenamtlichem Engagement betrieben wird. Zum Glück für den Verein – und vor allem für die dort lebenden Tiere – herrscht aber seit einigen Jahren Ruhe hinter den Kulissen des Trägervereins, nachdem er durch die jahrelangen internen Querelen in eine Existenzkrise geraten und der Fortbestand des Tierheims ernsthaft gefährdet war. Dass heute die vielen Fund- und herrenlose Tiere in Koppelweide wieder eine gesicherte neue Heimat finden, ist der besonnenen Arbeit des neuen Vorsitzenden Horst Giesen und seiner Vorstandskollegen Franziska Roggendorf (Tierheimleiterin und 1. Stellvertreterin), Dr. Gabriele Mickoleit (2. Stellvertreterin), Ingo Gläser (Schriftführer) und Silvia Schmidt (Kassenwartin) zu verdanken, die 2011 die Vorstandsarbeit in dem kriselnden Verein übernahmen und dafür sorgten, dass das Tierheim heute wieder für positive Schlagzeilen in der Lokalpresse sorgt.

„Bei unserem Amtsantritt stand das Tierheim kurz vor dem finanziellen Aus. Unsere erste Aufgabe war es deshalb, die verunsicherten Spender und Sponsoren zurückzugewinnen“, erinnert sich Giesen an die schwierige Anfangsphase. Und nicht nur die verprellten Spender und Sponsoren galt es, wieder davon zu überzeugen, welche wichtige Arbeit für den Tierschutz in der Koppelweide geleistet wird, auch bei den Kommunen galt es, für eine neue vertrauensvolle Zusammenarbeit zu werben. „Das ist uns zum Glück gelungen“, resümiert der Vorsitzende des Tierschutzvereins Oberberg nach knapp sechs Jahren. Und heute kann er eine tolle Bilanz seiner Arbeit, die von kleinen aber beharrlichen Schritten geprägt ist, ziehen. So hat der Tierschutzverein mit fünf Kommunen (Wiehl, Gummersbach, Bergneustadt, Reichshof und Nümbrecht) Verträge abgeschlossen, die ihn verpflichten, alle gefundenen und beschlagnahmten Tiere aufzunehmen. Im Umkehrschluss erhält der Verein von den Kommunen eine Pauschale von 75 Cent pro Einwohner. Das sei zwar immer noch nicht kostendeckend, aber immerhin ist es dem Vorstand gelungen, in den letzten vier Jahren diesen Betrag fast zu verdreifachen, nämlich von ursprünglich 26 auf 75 Cent. Und Giesen ist realistisch: „Um das Tierheim kostendeckend zu führen, brauchten wir zwar fast das Doppelte, aber dieser Betrag ist derzeit politisch nicht machbar.“

So ist der Tierschutzverein weiter auf seine treuen Spender und Sponsoren – und vor allem auf das große ehrenamtliche Engagement der Mitglieder und vieler Tierfreunde angewiesen, um den Jahresetat, den Giesen im „unterstelligen sechsstelligen Bereich“ beziffert, auszugleichen. Dabei bilden die Löhne und Gehälter der elf festangestellten Mitarbeiter/innen, darunter eine eigene Tierärztin, drei Fachpflegerinnen und vier Auszubildende, mit rund 50 % den dicksten Batzen, gefolgt von den Energiekosten (15 - 20 %) und den medizinischen Versorgungskosten für die Tiere. Dass der Tierschutzverein Oberberg heute seriös geführt wird, hat sich mittlerweile auch bei anderen Nachbarkommunen herumgesprochen. So hat z.B. die

# HAUS NADLER

Alten- und Pflegeheim  
Betretetes Wohnen

Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

Altenpflegeheime (81 Plätze),  
Betretetes Wohnen (inkl. hauswirtsch. Versorgung und Menüdienst)  
(16 seniorengerechte Wohnungen)  
Lang-, Kurzzeit- und Verhinderungspflege  
kompetente Beratung und ambulanter Menüservice  
Qualitativ hochwertige Pflege und Betreuung



**Haus Nadler**  
In der Kalkschlade 3a  
51645 Gummersbach-  
Niedersessmar  
Tel.: 02261/61075  
Fax: 02261/64973

[info@haus-nadler.de](mailto:info@haus-nadler.de)



**Haus Nadler**  
**Villa Käthe**  
Am Kohlberg 6  
51643 Gummersbach  
Tel.: 02261/61076  
Fax: 02261/302900

[www.hausnadler.de](http://www.hausnadler.de)

Gemeinde Morsbach auch großes Interesse, seine Fundtiere auch im Tierheim Koppelweide abgeben können. „Dafür reichen aber leider unsere Kapazitäten nicht“, bedauert Giesen. Derzeit sind auf dem rund 8.000 Quadratmeter großen vereinseigenen Gelände im Alpetal rund 180 Tiere untergebracht, wobei die Katzen (ca. 100) und Hunde (40-50) erfahrungsgemäß den Löwenanteil stellen. Wenn es unter den Fundtieren „Spezialfälle“ (z.B. Echsen, Schlangen oder Aquarientiere) gibt, dann setzt man auf externe Hilfe und kooperiert mit den Tierheimen in Wipperfürth, Lüdenscheid und Siegen. Insgesamt müssen jährlich rund 700 Tiere neu aufgenommen werden, was zwangsläufig auch eine hohe Abgabequote erfordert. „Unsere Haupttätigkeit besteht in der Vermittlung von Tieren“, so Giesen, der auf das Ergebnis dieser Arbeit stolz ist: „Wir schaffen es, unseren Bestand im Jahr rund viermal umzuschlagen.“ Dabei werden pro Hund, egal ob Rassehund oder „Promenadenmischung“, 300 Euro Vermittlungsgebühren erhoben, für Katzen 100 Euro.

Dass die Arbeit des Tierschutzvereins Oberberg in der Bevölkerung heute wieder eine große Wertschätzung genießt, darüber freut sich der gesamte Vorstand. Und dies erfährt er täglich allein durch die rund 15 - 20 „Gassigänger“ für die Hunde, aber auch durch viele ehrenamtlichen Helfer, sei es bei der Mithilfe bei den Vereinsfesten oder bei der Verrichtung der umfangreichen Handwerks- und Heimwerkerarbeiten im Tierheim. Und wie groß heute das Interesse am Tierschutz ist, zeigt sich auch jedes Jahr, wenn eine neue Ausbildungsstelle zum Tierpfleger/in ausgeschrieben wird. „Da können wir uns vor Bewerbungen nicht retten, wobei sich fast ausschließlich Mädchen für diese Lehrstellen bewerben.“ Dass die Ausbildungsplätze selbst bei Abiturienten so beliebt sind, liege an den anschließenden Berufschancen: „Die von uns nicht als Tierpflegerin übernommen werden, werden gern von Tierarztpraxen oder Zoos übernommen, viele beginnen danach aber auch ein Studium der Tiermedizin“, sagt Giesen, der bei allen Bewerbern aber eins feststellt – die Liebe zu Tieren: „Manche Bewerbungen



**Der Vorsitzende des Tierschutzvereins Oberberg, Horst Giesen (M.), mit seinen Vorstandskollegen (v.l.n.r.): 1. Vize-Vorsitzende Franziska Roggendorf, Schriftführer Ingo Gläser, 2. Vize-Vorsitzende Dr. Gabriele Mickoleit und Kassenwartin Silvia Schmidt.**

enthalten ganz rührende Erlebnisse mit Tieren.“ Dass das Tierheim Koppelweide zwar finanziell immer noch nicht „auf Rosen gebettet“ ist, aber das drohende Aus verhindern konnte, das führt Giesen vor allem darauf zurück, dass die Mitgliederzahl auf rund 300 (Jahresbeitrag 60 Euro, für Ehepaare 100 Euro) gestiegen ist, und dass der Verein das Vertrauen der Sponsoren zurückgewonnen und viele neue Spender werben konnte. Darin sieht Giesen eine Bestätigung der Arbeit im Tierheim, das auch äußerlich heute einen sehr gepflegten Eindruck macht – und wo die Tiere mit großem Engagement und Tierliebe gepflegt und gehalten werden. Auch die Einstellung einer eigenen Tierärztin habe nur Vorteile gebracht: „Neben der täglichen Bestandskontrolle können wir heute kleinere OPs und auch Kastrationen vor Ort selbst durchführen – und wir sparen außerdem Fahrtkosten.“

Weitere Infos: [www.tierheim-koppelweide.de](http://www.tierheim-koppelweide.de)

welpdruck

## STIMMUNG AUF PAPIER

IHR DRUCK- UND MEDIENPARTNER IM OBERBERGISCHEN

# BERGISCHE WANDERWOCHE



## 4. BERGISCHE WANDERWOCHE

Do, 25.5. bis Mo, 5.6.2017  
[www.bergische-wanderwoche.de](http://www.bergische-wanderwoche.de)



ENTDECKEN SIE TRAUMHAFT  
WANDERWEGE. MIT UNSERER APP  
UND DEN WANDERKARTEN.

[www.dasbergische.de](http://www.dasbergische.de)  
Telefon 02204 8430-00

Toll - das ganze ☺  
Bergische Land  
in der Hosentasche.



## 4. Bergische Wanderwoche

# Zu Fuß den Horizont erweitern

Die 4. Bergische Wanderwoche findet in diesem Jahr vom 25. Mai - 5. Juni 2017 statt. „Aufgrund der günstigen Lage von Himmelfahrt und Pfingsten bot es sich in diesem Jahr einfach an, die Wanderwoche von den üblichen 9 auf 12 Tage zu verlängern. Die Verlängerung gibt den Wanderern auch die Möglichkeit, an mehr Veranstaltungen teilzunehmen und mal etwas Ausgefallenes wie die Wanderungen mit einem Esel, der den prallgefüllten Picknickkorb trägt, auszuprobieren“, erklärt Tobias Kelter, Geschäftsführer der Naturarena Bergisches Land GmbH. In der Tat wird den Besuchern in den zwölf Tagen ein umfangreiches Programm geboten: 96 geführte Wanderungen und Führungen sind im Programm aufgelistet. Die Bandbreite der angebotenen Veranstaltungen reicht von mehrtägigen Wanderpauschalen über Luther- und Vogelwanderungen bis hin zu Kombinationsangeboten aus Wanderungen und Planwagentouren.

„Auch bei der Verbindung von Kulinarik und Wandern haben sich unsere Gastgeber und Gästeführer wieder tolle Angebote einfallen lassen. Da gibt es zwei kulinarische Ortsrundgänge in Lindlar und Nümbrecht oder eine Planwagentour auf dem Bauernhofweg mit Besuch einer Bäckerei, einer Schnapsbrennerei und eines Bauernhofcafés in Lohmar. Gerade über diese Kombinationen sind wir sehr glücklich, denn sie kommen bei Gästen und Veranstaltern gleichermaßen gut an“, freut sich Kelter.

Das Wandern mit seinen gesundheitsfördernden Auswirkungen auf Körper und Seele als Entschleunigung vom Stress des Alltags zu nutzen, sei ebenfalls ein Trend, denn die Zahl solcher Gesundheitswanderungen habe in den letzten Jahren stetig zugenommen. „Die erste Tour dieser Art war die Gedächtniswanderung in Burscheid, die es auch in diesem Jahr natürlich wieder gibt. Hinzu kommen inzwischen aber zum Beispiel auch eine Meditative Wanderung in

Wiehl, ein SilentWalk mit Yogaübungen im Eifgenbachtal, eine Medical-Wanderung in Hückeswagen sowie spirituelle Wanderung und eine After-Work-Gesundheitswanderung in Bergisch Gladbach, um nur einige zu nennen“, so Kelter.

Die Touren werden nicht nur auf den Bergischen Streifzügen, sondern auch auf den beiden zertifizierten Fernwanderwegen „Bergischer Weg“ und „Bergischer Panoramasteig“ durchgeführt. Die Wanderungen haben unterschiedliche Längen – für jeden Geschmack ist also etwas dabei. Einheimische und Gäste haben die Möglichkeit, fachkundige Wander- und Gästeführer zu begleiten und die Schönheit der Region und ihre kulinarischen und kulturellen Highlights zu entdecken. Auch Kinder finden bei der Bergischen Wanderwoche viele spannende Angebote. So gibt es einen Familiennachmittag mit Ponyreiten in Kürten, eine Familienwanderung mit Forschen, Toben und Natur genießen in Lindlar und eine Familienwanderung mit

Bimmelbahnfahrt und Grillen auf Panarbor in Waldbröl.



Auch Wanderungen und kulturelle Angebote wurden miteinander verknüpft. So kann man nach einer Tour in Radevormwald das Museum für Asiatische Kunst besichtigen, in Lindlar das Energiekompetenzzentrum :metabolon erkunden, einer Führung zur Müngstener Brücke in Solingen lauschen, fremdländische Baumarten im Arboretum in Wuppertal entdecken oder in Much auf den Spuren Heinrich Bölls wandeln.

Das Programm und weitere Infos zu den Touren gibt es unter [www.bergische-wanderwoche.de](http://www.bergische-wanderwoche.de) oder unter 02204/843000.

Programmauszug:

**03.06. - 09.00 Uhr**

Steinhauerpfad und Betriebsbesichtigung bei laufenden Maschinen

**04.06. - 09.30 Uhr**

2. Jubiläumswanderung „600 Jahre Marienheide“

**04.06. - 13.00 Uhr**

Wanderung auf dem Vogelweg

**04.06. - 11.00 - 14.30 Uhr**

Der Steinhauerpfad und seine Fossile Lebenswelt

**05.06. - 09.00 Uhr**

Wanderung vom Bensberger Schloss zum Altenberger Dom

**05.06. - 11.00 - 13.30 Uhr**

„In :METABOLON, um :METABOLON und um :METABOLON herum“



*Ballettschule  
Annette Farber  
Engelskirchen*

Ballett  
für

- Erwachsene
- Senioren
- Jugendliche
- Kinder
- Mutter + Kind

Haltungsschulung  
Jazztanz



Olpener Straße 61  
51766 Engelskirchen  
02263 - 9691551  
info@ballettschule-engelskirchen.de  
www.ballettschule-engelskirchen.de

## Das Erfolgsrezept des „HeartChor Hunstig“

# Der Tradition neues Leben einhauchen



Der HeartChor Hunstig weiß sein Publikum zu begeistern.

Der „HeartChor Hunstig“ hat in den vergangenen Jahren seine ganz eigene Erfolgsgeschichte geschrieben. Grundstein hierfür war die Umstrukturierung des MGV Hunstig in einen gemischten Chor. Denn dem 1901 gegründeten Verein erging es wie so vielen anderen in der Region: Die Zahl der aktiven Sänger nahm immer weiter ab. Seit der Gründung des „HeartChors“ wendete sich das Blatt jedoch. Neben einem komplett anderen Programm lag dies auch an der Neubesetzung des Chorleiters. „Marco Fischdick war ein echter Glücksgriff. Für ihn, genau wie für die anderen Chormitglieder, ist das Singen eine Herzensangelegenheit“, betont der Vorsitzende Rolf Udo Schneider. „Mit seiner musikalischen Erfahrung und mitreißenden Leidenschaft brachte er alle Voraussetzungen mit, um diesen innovativen Chor zu leiten.“ Die Zahl der Mitglieder stieg dadurch seit der Gründung 2012 von anfänglich 12 auf mittlerweile über 40 Sängerinnen und Sänger. Sie alle verbindet die Leidenschaft für das Singen. Neben den wöchentlichen Proben und gemeinsamen Musikwochenenden verbringen die Mitglieder auch privat gerne Zeit miteinander. Etwa bei gemeinsamen Festen und Grillabenden.

Dass der „HeartChor Hunstig“ genau den richtigen Weg eingeschlagen hat, bestätigen auch die begeisterten Zuschauer. Neben vielen anderen Auftritten präsentiert der Chor seit 2015 auch ein eigenes Konzert in der Aula des Lindengymnasiums in Gummersbach. Dabei gehören neben Pop- und Rockklassikern auch aktuelle Chartstürme zum festen Repertoire der Sängerinnen und Sänger. So etwa englische Titel wie „Music was my first love“, „Walking on Sunshine“ oder „Happy“ von Pharrell Williams. Aber auch deutsche Klassiker dürfen nicht fehlen: Neben Nenas „99 Luftballons“ interpretiert der HeartChor beliebte Hits der vergangenen Jahre. Dazu zählen „Auf uns“ von Andreas Bourani oder „Lieder“ von Adel Tawil. Zuletzt präsentierte der

Chor die Bandbreite seines musikalischen Könnens beim großen Konzert im Gummersbacher Lindengymnasium. Dieses fand Anfang April unter dem Motto „Music“ statt. „Wir sind froh, dass sich der Einsatz der letzten eineinhalb Jahre gelohnt hat und das Konzert so gut beim Publikum ankam“, freute sich Rolf Udo Schneider anschließend. „Das war einfach Hammer. Es wurde mitgeklatscht und gesungen. So soll es weitergehen. Wir sind motiviert und fühlen uns bestätigt, in dem was wir tun.“



Die Mitglieder des HeartChors Hunstig sind immer mit vollem Einsatz dabei.

Und tatsächlich geht die Erfolgsgeschichte des HeartChores weiter. Das aktuelle Motto der Mitglieder lautet passend dazu: „Wir werden noch besser!“ Musik-Fans dürfen also gespannt sein, was der „HeartChor Hunstig“ in den kommenden Monaten für Überraschungen und musikalische Schmankerln bereithält. Die nächsten Auftritte der Herzens-Sänger sind am 9. Juli von 11.00-13.00 Uhr das Frühschoppenkonzert in Oberbantenberg sowie am 19. August von 19.00-20.30 Uhr der Mitsingabend in Oesinghausen.

### HeartChor Hunstig

Gründung: 2012

SängerInnen: 45

Leitung: Marco Fischdick

Probenzeit: freitags 18:00 - 19:45 Uhr, Feuerwehrhaus GM-Hunstig

Kontakt: Rolf Udo Schneider, Tel. 02261 72761, Mobil 0160 8053853  
[www.heart-chor-hunstig.de](http://www.heart-chor-hunstig.de), [www.facebook.com/HeartChorHunstig](https://www.facebook.com/HeartChorHunstig)

TSV Dieringhausen lädt zum 5. Volksbank Oberberglauf am 9. Juni 2017 ein

## Ein Mix aus Leistungs- und Breitensport



Am Freitag, 9. Juni 2017, richtet der TSV Dieringhausen den „5. Volksbank Oberberglauf“ mit Start und Ziel im Stadion Hammerhaus aus. Der TSV Dieringhausen will wieder viele Läufer/innen nach Dieringhausen locken und setzt deshalb auch in diesem Jahr auf einen erfrischenden Mix aus Leistungs- und Breitensport. So wird der Fun Run, der im Vorjahr erstmals ins Programm aufgenommen wurde, auch 2017 wieder angeboten. Dabei starten die Fun Runner gemeinsam mit den 10 km- und Staffelläufern, und der Teilnehmer kann unterwegs entscheiden, ob er eine Runde mit 3,9 km, zwei Runden (6,9 km) oder die komplette 10-km-Distanz absolvieren möchte. Beim Fun Run wird es keine Alters- und Mannschaftswertung sondern eine nach Frauen und Männern getrennte Gesamtwertung pro Distanz geben.

Auf die leistungsorientierten Läufer/innen wartet wieder der 10-km-Hauptlauf, bei dem es wie gewohnt eine Altersklas-

sen- und Mannschaftswertung geben wird. Für die Kinder und Jugendliche werden ein 800-m-Bambinilauf und ein 3-km-Jugend- und Schülerlauf angeboten. Zentraler Bestandteil der Veranstaltung ist erneut der Staffelwettbewerb, wobei erstmals in diesem Jahr auch reine „Dörfer-Teams“ melden können. Für die teilnehmerstärkste Staffelgruppe, egal ob Schule, Firma, Betriebe, Behörden, Dörfer- oder Phantasieteams jeglicher Art, steht der große Wanderpokal vom Hauptsponsor Volksbank Oberberg bereit, der natürlich auch wieder eine eigene Laufstaffel stellen wird. Als besonderes Bonbon wartet in diesem Jahr auf die schnellste Schulstaffel und die schnellste „Dörferstaffel“ ein attraktiver und hochwertiger Sonderpreis.

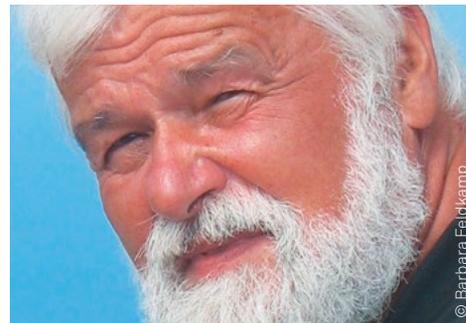
Für prächtige Stimmung wird auf jeden Fall gesorgt sein, denn bei allen Wettbewerben, der erste Start erfolgt um 18 Uhr, sind der Start und das Ziel im Stadion Hammerhaus, wo die vielen Zuschauer besonders bei den Läufen der Kids für eine Gänsehautstimmung sorgen. Auf die Läufer/rinnen warten wieder viele Pokale, Medaillen und Urkunden.

Weitere Infos:

[www.volksbankoberberglauf-dieringhausen.de](http://www.volksbankoberberglauf-dieringhausen.de) oder  
[www.teamsoft-sportzeit.com/events/dieringhausen](http://www.teamsoft-sportzeit.com/events/dieringhausen)

Schriftsteller Feldkamp

## Von Lyrik bis Satire



Karl Feldkamp.

Lyrik, Kurzprosa, Essay, Hörspiele, Satire und Rezensionen schreibt Karl Feldkamp. So veröffentlichte der heute 74-Jährige die Kurzgeschichten „Vorruhestandswahn“ und war bisher über 600 Mal in diversen Literaturzeitschriften zu lesen. Der gebürtige Lübecker Feldkamp hat u. a. als Erzieher in der Jugendhilfe gearbeitet und war stellvertr. Familienbeauftragter der Stadt Köln. 1978 begann er nebenberuflich als freier Autor und erhielt für seine Arbeiten diverse Preise. Seit 1990 ist er zudem als selbständiger Supervisor und Kommunikationstrainer tätig. Seit 2011 lebt er in Engelskirchen und ist hier einer der Ansprechpartner für Literatur und Theater bei EngelsArt. Am 29. August 2017 um 19:30 Uhr liest er gemeinsam mit Harry Cremer und Hans-Otto Müller „Liebesbriefe von Friedrich Engels“ (an seine Braut Elise) im Rahmen der Engelskirchner Kulturwoche im Alten Baumwolllager, Engels-Platz 2.



## Ein starker Wille kann Berge versetzen. Der letzte ganz besonders.

Ein Testament oder ein Vermächtnis zugunsten der Hospiz- und Trauerarbeit in Wiehl und Oberberg sind Möglichkeiten, die individuelle Begleitung und Betreuung schwerkranker und sterbender Menschen langfristig finanziell zu sichern. Wenn auch Sie sich über Ihr eigenes Leben hinaus engagieren wollen, lassen wir Ihnen gerne unsere Testamentsbroschüre zukommen. Wir beraten Sie gerne. Ihren persönlichen Ansprechpartner erreichen Sie unter 02262-3056108.

**JOHANNES-HOSPIZ OBERBERG STIFTUNG**

Hauptstraße 27 51674 Wiehl [www.hospizarbeit-wiehl.de](http://www.hospizarbeit-wiehl.de) [info@hospizarbeit-wiehl.de](mailto:info@hospizarbeit-wiehl.de)

Der 1955 stillgelegte Steinbruch Weiershagen steht seit 2002 unter Naturschutz

## Ideale Heimat für Pflanzen- und Tierwelt



Der Steinbruch Weiershagen ist eine ideale Heimat für eine artenreiche Pflanzenwelt.

Das Bergische Land war schon immer reich – reich an Steinen. Davon zeugen die zahlreichen Steinbrüche, von denen die meisten im 19. Jahrhundert entstanden, denn um 1870 begann in Oberberg der industrielle Abbau von Grauwacke. Seine Hochphase erreichte die Steinindustrie um die Wende von 19. zum 20. Jahrhundert, denn bis 1914 hatte sich der Abbau und die Verarbeitung der Grauwacke hierzulande zum zweitwichtigsten Wirtschaftszweig nach der Textilindustrie entwickelt. Mitte des 20. Jahrhunderts wurden aber viele Steinbrüche geschlossen, weil der Bedarf an Grauwacke stark zurückging. Ein Glücksfall für die Natur, denn in den stillgelegten Steinbrüchen konnte sich nun Flora und Fauna ungestört entwickeln. Die felsigen Bereiche bieten nämlich vielfach ideale Voraussetzungen für die Ansiedlung einer wärmeliebenden Pflanzen- und Tierwelt.

Dies trifft auch besonders auf den Steinbruch Weiershagen zu, der im Mündungsbereich der Wiehl in das Aggertal



Der 1955 stillgelegte Steinbruch Weiershagen mit dem denkmalgeschützten Brechergebäude wurde zuletzt von der Firma Carl Kohlmeier genutzt.

liegt und in dem 1955 der Betrieb eingestellt wurde. Noch heute gut sichtbar ist das denkmalgeschützte Brechergebäude des Steinbruchs, der zuletzt von der Firma Carl Kohlmeier genutzt wurde. Das 2002 unter Naturschutz gestellte Gelände umfasst 14,4 ha. Das eigentliche Steinbruchgelände ist geprägt von steil aufragenden Felswänden und drei übereinanderliegenden, unterschiedlich großen Abbau-Sohlen. Durch seine südwestlich gelegene Hangseite ist eine optimale Besonnung gewährleistet, so dass der Steinbruch mit seinen nähr-



Naturschutzgebiete dienen in unserer heutigen technisierten Welt nicht nur zur Erhaltung und Entwicklung von Lebensgemeinschaften oder Lebensstätten bestimmter wildlebender Tier- und wildwachsender Pflanzenarten, sondern bilden auch für uns Menschen wichtige Rückzugsgebiete, um Ruhe und Erholung zu finden. Zum Erhalt der schönen Natur- und Kulturlandschaft in unserer Heimat sind solche Naturschutzgebiete wichtig. In unserer Naturschutzserie hat der AGGERTALER schon diverse Naturschutzgebiete, aber auch wichtige Lebensräume für Pflanzen und Tiere vorgestellt.

In dieser Ausgabe stellen wir den Steinbruch Weiershagen vor, der 2002 aufgrund seiner offenen Felsstrukturen und Haldenbereiche unter Naturschutz gestellt wurde, weil er eine ideale Heimat für eine artenreiche und teilweise seltene Pflanzen- und Tierwelt bildet. Der Steinbruch Weiershagen bietet für viele Arten, die in der umgebenden Landschaft stark zurückgedrängt wurden, ein Rückzugsgebiet und sichert dadurch ihr Überleben.

Die Naturschutzserie entsteht in Zusammenarbeit mit der Biologischen Station Oberberg (BSO), wofür sich die Redaktion recht herzlich bei Frank Herhaus, Leiter der BSO, und seinem Mitarbeitersteam bedankt. Dieser Bericht wurde zudem in wesentlichen Teilen aus der Zeitschrift „Lebensräume“ der Linzer Basalt-Action-Gesellschaft, Eigentümer des Steinbruchs Weiershagen, entnommen.

Weitere Infos:

[www.biostationoberberg.de](http://www.biostationoberberg.de)

stoffarmen felsigen Rohböden, Fels- und Geröllbereichen ideale Voraussetzungen für die Ansiedlung einer wärmeliebenden Pflanzen- und Tierwelt bietet. In den zum NSG gehörenden Waldflächen, die teilweise als Niederwald bewirtschaftet werden, wachsen Laub- und Laub-Nadel-Mischwälder mit Eiche, Kiefer, Buche und vereinzelt Fichte.



Der Uhu, die größte Eulenart, fand hier eines der ersten Reviere während der Wiederbesiedlung im Bergischen Land.

Aufgrund seiner günstigen klimatischen Verhältnisse erweist sich der Steinbruch Weiershagen für viele Pflanzenarten als ein besonderes Refugium. So beherbergt der Steinbruch z.B. mit der Golddistel eine echte botanische Besonderheit, die in Oberberg nur an wenigen Standorten zu finden ist. Auch der weißlich bis grünlich blühende „Breitblättrige Stendelwurz“, 2006 die Orchidee des Jahres, ist

dort häufig anzutreffen, genau wie die beiden kleinen Farnpflanzen „Braunstiegliger Streifenfarn“ und die „Mauerraute“. Auch für die Tierwelt hat der Kohlmeier-Bruch eine besondere Bedeutung, so hat z.B. der Uhu dort eines der ersten Reviere im Bergischen Land während der Wiederbesiedlung besetzt, weil er dort dank der unzugänglichen Steilwände gut geschützte, störungsarme Brutplätze vorfindet. In dem wärmebegünstigten Steinbruchkessel sind auch drei erwähnenswerte Reptilienarten zu finden: So findet in den Hangschuttfächern und den vorhandenen Gehölzstrukturen die harmlose Schlingnatter, die in der Bevölkerung oft mit der Kreuzotter, die aber im Bergischen Land nicht vorkommt, verwechselt wird, ideale Lebensbedingungen. Ebenso finden sich dort die Zauneidechse und eine offensichtlich ausgesetzte Population der Mauereidechse. Bei der Schmetterlingsfauna sind die im Bergischen Land selten vorkommenden Arten „Mauerfuchs“ und „Gelbwürfelige Dickkopfler“ zu erwähnen.

Um die vielfältigen Strukturen des Steinbruchs Weiershagen für den Naturschutz zu erhalten, sind regelmäßige Pflegemaßnahmen erforderlich. In erster Linie fällt darunter die Offenhaltung der Sohlen als Magerrasen und Rohbodenstandort. Die Offenhaltung erfolgt durch regelmäßige Entfernung von Buschwerk und Mahd. In Zukunft wird zudem der Entwicklung des Niederwaldes auf dem unteren Hangabschnitt eine große Rolle zukommen, um diese historische und ökologisch interessante



In den unzugänglichen Steilwänden finden viele Tiere ideale Lebensbedingungen.

Waldnutzungsform, wie sie ansonsten in Oberberg nur noch von der Waldnachbarschaft Bladersbach in der Nutscheid (AGGERTALER-Ausgabe 01/2017) betrieben wird, wieder zu etablieren.

Weitere Infos:

[www.biostationoberberg.de](http://www.biostationoberberg.de)



**Beschriftungen**

**Lackschutz**

**Außenwerbung**

**Am Faulenberg 9 · Wiehl-Oberbantenberg  
02262 7290123 · [www.mmd-werbetechnik.de](http://www.mmd-werbetechnik.de)**

Magazin „FOCUS“ verlieh der Aggertalklinik das Siegel „Top-Reha-Klinik 2017“

## „Eine hohe Auszeichnung und Herausforderung zugleich“



Die Aggertalklinik erhielt eine hohe Auszeichnung.

Das die Engelskirchener Aggertalklinik schon seit Jahren bundesweit einen guten Ruf als Rehabilitationszentrum für Erkrankungen der Bewegungsorgane genießt, beweisen nicht zuletzt die rund 4.000 zufriedenen Patienten, die dort jährlich stationär oder ganztägig ambulant behandelt werden. Aber jetzt hat es das engagierte Mitarbeiterteam mit dem Ärztlichen Direktor Dr. Jürgen Hekler und dem Verwaltungsdirektor Jörg Tober an der Spitze Schwarz auf Weiß: Die Aggertalklinik darf das Siegel „Top-Reha-Klinik 2017“ tragen und gehört damit bundesweit zu den 50 besten Reha-Einrichtungen im Bereich Orthopädie. Dies ist das Ergebnis von Deutschlands größtem Reha-Kliniken-Vergleich, den das renommierte Münchener Recherche-Institut Munich

Inquire Media (MINQ) im Auftrag des Magazins FOCUS-Gesundheit durchführte und bei der 1.130 Reha-Kliniken sämtlicher Trägerschaften untersucht wurden.

Bevor das FOCUS-Siegel „Top-Reha-Klinik“ zum ersten Mal verliehen wurde, wurden die Einrichtungen nach unterschiedlichen Gesichtspunkten untersucht. Das Magazin berücksichtigte z.B. welchen Ruf die Klinik bei Ärzten, Patientengruppen, Selbsthilfeverbänden und Sozialdienstmitarbeitern genießt. Außerdem wurden die Kliniken um die Offenlegung ihrer Qualitätsdaten und zur Selbsteinschätzung folgender Fragen gebeten: Wie beurteilen sie ihre therapeutische Versorgung, Struktur- und Prozessqualität, personelle Ausstattung, Maßnahmen zur Patientensicherheit, Hygiene, Qualitätssicherung sowie besondere Serviceleistungen und Ausstattungsmerkmale?

Die Engelskirchener Aggertalklinik, die unter Trägerschaft der Deutschen Rentenversicherung Rheinland steht, erfüllt zwar schon seit vielen Jahren die Bedingungen eines zertifizierten Qualitätsmanagementsystems, aber die Focus-Auszeichnung kommt einem „Ritterschlag“ gleich. So meint auch Pflegedienstleiterin und Öffentlichkeitsreferentin Petra Eichner: „Bundesweit zu den 50 besten Reha-Kliniken zu zählen, das ist schon eine besondere Auszeichnung. Für uns ist es aber auch gleichzeitig eine Herausforderung, unser hohes Niveau und unsere Standards zu halten.“ Die Aggertalklinik ist mit ihren 256 Einzelzimmern, selbstverständlich alle behindertenfreundlich, auf alle Erkrankungen des Haltungs- und Bewegungsapparates spezialisiert. Ein Schwerpunkt ist die Anschlussrehabilitation, d.h. die Behandlung frisch operierter Patienten. Dabei erhalten die Patienten eine moderne und qualitativ hochwertige medizinische, therapeutische und pflegerische Betreuung, die speziell auf die Erkrankung abgestimmt ist. Darüber hinaus wird auf eine enge Zusammen-

arbeit zwischen Ärzten, Pflegeern und Therapeuten besonderer Wert gelegt – ebenso wie auf die aktive Mitarbeit des Patienten. Dass die Aggertalklinik auch technisch auf dem neuesten Stand ist, zeigt die Anschaffung eines hochmodernen Anti-Schwerkraft-Laufbandes, das Patienten mit Verletzungen, Operationen oder Behinderungen an den unteren Extremitäten eine besondere Rehabilitationmethode bietet.



Patientin am Anti-Schwerkraft-Laufband.

Die 1961 eröffnete und zwischen 1992 und 1996 umgebaute und modernisierte Aggertalklinik blickt auf eine wechselvolle Geschichte zurück – und musste sich immer wieder großen Herausforderungen stellen. Gebaut wurde sie als Heilstätte für TBC-Kranke, ehe es 1967 – bedingt durch den Rückgang der Tuberkulose-Erkrankungen – zu einer Schwerpunktverlagerung kam – zur Behandlung von Gefäßerkrankungen. Aufgrund vieler gesetzlicher Änderungen konzentrierte sich die Aggertalklinik in den 90er Jahren zunehmend auf die Orthopädie und steht heute als Reha-Zentrum für Erkrankungen der Bewegungsorgane auf einem starken Fundament.

Weitere Infos:

[www.aggertalklinik.de](http://www.aggertalklinik.de)



## Neue Bankkauffleute im Dutzend bei der Volksbank Oberberg

# Berufsziel erreicht und in das Angestelltenverhältnis übernommen



Diese neuen Bankkauffrauen und -Männer dürfen sich über die bestandene Prüfung und die Übernahme in das Angestelltenverhältnis bei der Volksbank Oberberg freuen.

Der Vorstand der Volksbank Oberberg und Ausbilderin Yana Lieblang gratulierten in einer Feierstunde gleich zwölf ehemaligen Auszubildenden, die mit erfolgreich abgelegter Prüfung vor der Industrie- und Handelskammer ihr Berufsziel „Bankkauffrau/Bankkaufmann“ erreicht haben und alle in das Angestelltenverhältnis übernommen werden.

Vorstandsvorsitzender Ingo Stockhausen verband seine Glückwünsche mit einer ausdrücklichen Wertschätzung des Engagements und der durchweg guten Ergebnisse aller Absolventen. „Unsere 95.000 Kunden profitieren nun von ihrer

Persönlichkeit sowie Ihrer Fach- und Verhaltenskompetenz. Sie sind ab heute für die Kunden das Gesicht vor Ort“, so Stockhausen. Er wünschte den neuen Bankkauffrauen für ihre private und berufliche Zukunft viel Erfolg und rief sie dazu auf, sich auch in Zukunft für die Umsetzung des genossenschaftlichen Förderauftrags zum Wohle der Mitglieder und Kunden der Bank einzusetzen.

Die abwechslungsreiche zweieinhalbjährige Ausbildung gewährte den jungen Leuten nicht nur einen intensiven Einblick in den Bereich Kundenservice und Beratung in diversen Niederlassungen der Bank, sondern beinhaltete

gleichermaßen den Besuch aller weiteren Abteilungen, wie zum Beispiel den Bereich Immobilien, die Kreditabteilung, Marketing und Vertrieb oder das Rechnungswesen. Der Unterricht am Berufskolleg in Gummersbach, interne Seminare und der überbetriebliche Unterricht des Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsverbandes ergänzten die praktische Ausbildung. Berufsbegleitend stehen ihnen allen nun auch die Türen offen zu einem Studium sowie zu diversen Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen der genossenschaftseigenen Bankakademien in Rösrath-Forsbach und auf Schloss Montabaur.

Die zwölf neuen Bankkauffrauen/Männer werden ihre Angestelltentätigkeit an folgenden Bankorten beginnen (von links): Julia Klassen wird das Team in Bergneustadt verstärken. Anna Ott wird in Engelskirchen tätig, Jana Vanessa Hager startet in Runderoth, Laura de Kromme wird in der Geschäftsstelle Eckenhagen arbeiten, Justus Müller beginnt in Gummersbach, Maxime Roche-teau und Lorena Kaufmann (4.v.r.) gehen nach Niederseßmar, Janine Steinbrügge beginnt ihre Berufslaufbahn in Nümbrecht, Ann-Kathrin Miebach findet man von jetzt an in Wiehl, Manuela Kellner in Engelskirchen und Nathalie Schmidt in Morsbach. Carolin Dabringhausen (nicht auf dem Bild) wird in der Niederlassung in Waldbröl ihre Arbeit aufnehmen. Fünf der frischgebackenen Bankkauffrauen absolvieren eine duale Ausbildung und beenden ihr begleitendes Studium zum Bachelor of Arts in Banking & Finance voraussichtlich in 2018.

In diesem Jahr wird die Volksbank Oberberg ihre ohnehin schon überdurchschnittliche Ausbildungsquote wiederholen. Abermals beginnen im August zwölf junge Leute mit ihrer Ausbildung in der Bank.



## Aggertalklinik in Engelskirchen ...mit uns in Bewegung

### Rehabilitationsklinik für orthopädische Erkrankungen der Deutschen Rentenversicherung Rheinland

Am Sondersiefen 18 • 51766 Engelskirchen  
Telefon 02263-93-0 • Telefax 02263 93-1961  
www.aggertalklinik.de • info@aggertalklinik.de

### Leistungsspektrum:

- stationäre Rehabilitation
- ambulante Rehabilitation
- Anschlussheilbehandlung (AHB)
- Nachsorgeprogramme

Weitere Infos:

[www.volksbank-oberberg.de](http://www.volksbank-oberberg.de)

## LVR-Ausstellung „Stadt, Land, Garten“ zeigt die Bedeutung des Gartens in unterschiedlichen Zeiten

### Der Wandel des Nutzgartens



Säen, gießen, ernten – die Ausstellung „Stadt, Land, Garten“ präsentiert neben der Kulturgeschichte des Nutzgartens auch den Jahreslauf im heimischen Garten.

Die Ausstellungen im LVR-Museum Engelskirchen haben meist etwas mit Textilien oder Industrie zu tun. Diesmal dreht sich alles um den Garten. Auf rund 450 Quadratmetern können die Besucher die Entwicklung des Gartens in der Ausstellung „Stadt, Land, Garten – Eine Ausstellung zur Kulturgeschichte des Nutzgartens“ erleben, die noch bis zum 29. Oktober 2017 zu sehen ist. Der Fokus liegt dabei auf den Nutzgärten – Textilien gibt es hier nur in Form von Arbeitskleidung, wie einem Kittel zu sehen.

Eine Ausstellung über Nutzgärten erwartet man vielleicht nicht spontan in einem Industriemuseum. Doch die Gartenarbeit war aus dem Alltag der industrialisierten Welt gar nicht verschwunden, davon legen die Schauplätze der Industriemuseen Zeugnis ab. Nicht nur für die Arbeiterschaft war das selbst angebaute Obst und Gemüse überlebenswichtig, auch die Familie Engels verfügte über einen Nutzgarten und auch über Personal, diesen zu pflegen. Der Garten schloss an die Parkanlage der Villa Braunswerth an, nahe der Fabrik. Er umfasste einen Kräutergarten, Frühbeete sowie eine Orangerie mit Treibhaus. Heute hat so mancher im Oberbergischen Land noch

seinen kleinen Nutzgarten. Das ist aber eher ein Hobby als das Versorgen um zu Überleben. Das heutige „Urban Gardening“ und die Selbstversorgung aus dem Garten hat schon historische Parallelen: der Grundgedanke der Gartenstadt-Idee entwickelte sich um 1900. Die Ausstellung zeigt beispielsweise den Blick auf die Vorratswirtschaft. Ein riesiges Regal mit 300 Einmachgläsern steht gleich zu Anfang im Museum. Dazu werden ausführliche Erläuterungen zum Dörren, Einsalzen oder Einsäuern und Einkochen präsentiert. Wer eine Ausstellung erwartet, als ob er im Garten-Center sei, ist hier falsch. Pflanzen gibt es wenige, aber an den einzelnen Stationen finden sich kleine Kärtchen mit Infos zu Obst- und Gemüsesorten, wie beispielsweise dem Kohl. Das ist nicht nur für Kinder interessant. Ebenso sind im Begleitbuch neben Informationen zur Kulturgeschichte des Nutzgartens auch Rezepte, wie Rheinisches Stielmus oder Apfelpfannkuchen enthalten. Es ist ebenso informativ wie die Ausstellungstafeln.

Vieles hat sich verändert, wie die Ausstellung verdeutlicht, aber die Gartengeräte sind fast gleich geblieben. Auch die Arbeit im Garten hat sich im Laufe der Jahrhunderte wenig verändert. Den

Rhythmus des Wachstums der Pflanzen bestimmen dabei die wiederkehrenden Jahreszeiten. Mit der Industrialisierung gab es nicht mehr für jeden Haushalt einen Garten und mit dem „Wirtschaftswunder“ der 1950er Jahre verlor der Nutzgarten an Bedeutung. Eine Trendwende ist seit den späten 1970er Jahren zu beobachten. Viele entscheiden sich für den biologischen Anbau – sie bauen selbst wieder an oder pachten Kleingärten. Und „Gärtnern heißt aktiv sein!“. Das verdeutlicht die Ausstellung nicht nur – sie animiert auch dazu. Inhalte können durch Puzzeln, Kurbeln oder Suchen erschlossen werden und sogar pflanzen, gießen und ernten ist möglich. Im Außenbereich befinden sich Pflanzkästen, die von Schulen gepflegt werden. Das „Urban Gardening“ – wie es in Großstädten immer mehr in Mode kommt – kann hier praktiziert werden.



Im Außenbereich entstehen Pflanzkästen – die Ausstellung geht auch auf das „Urban Gardening“ ein, bei dem auf kleinstem Raum in Städten Gemüse und Obst angebaut wird.

LVR-Industriemuseum, Kraftwerk Ermen und Engels, Engels-Platz 2 in 51766 Engelskirchen.

Öffnungszeiten: Di bis Fr 10-17 Uhr, Sa und So 11-18 Uhr. Besucherinfos und Buchungen von Führungen bei „kulturinfo rheinland“ unter 02234 9921-555 oder per E-Mail: [info@kulturinfo-rheinland.de](mailto:info@kulturinfo-rheinland.de).

Öffentliche Führungen am 11. Juni, 9. Juli, 13. August, 10. September 8. und 29. Oktober jeweils um 15 Uhr sowie weitere Veranstaltungen/ Schul- und Ferienprogramme auf

[www.stadt-land-garten.lvr.de](http://www.stadt-land-garten.lvr.de)

Am liebsten zuhause  
AggerEnergie tanken

[www.aggerenergie.de](http://www.aggerenergie.de)



**AggerEnergie**

Gemeinsam für unsere Region



„Ein Polster  
für später“

Clever  
anlegen  
trotz niedriger  
Zinsen

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Kopfkissen oder Bank? Bei der momentanen Zinssituation ist so eine Frage ziemlich verständlich. Dennoch gibt es trotz der niedrigen Zinsen clevere Ideen für ein Polster für später. Die passenden Antworten finden wir für Sie nicht in Schubladen oder Produktübersichten, sondern im Rahmen unserer einzigartigen **Genossenschaftlichen** Beratung.

**Volksbank  
Oberberg eG**

